

g90 Anmoorgley und Nassgley, meist kalkhaltig, aus holozänen Abschwemmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	g-GA02	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	vorherrschend Unland	
Relief	mulden- und sohlenförmige Talabschnitte und Hangfußlagen	
Bodentyp	Anmoorgley und Nassgley, meist kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen; im Unterboden örtlich Torfzwischenlagen	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu–Ls2,Gr0–3	3–>10 dm
	Slu–Tl;Tu2–3,Gr0–4;Hn	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche, örtlich karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis anmoorig
	Unterboden	mittel humos bis stark humos, stellenweise anmoorig bis organisch (Torf)
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIIc4, TIIIc4	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet kalkhaltiger Gley und Kolluvium-Gley (g-G02, Kartiereinheit g89); vereinzelt Moorgley und Quellengley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (350–480 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–290 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (270–360 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen bei Horb a. N., südwestlich von Rottweil und bei Starzach-Börstingen